

## DUALBUCHTIPPS

### A GUN FOR HIRE

Helmut Newton sah sich und seine Arbeit nicht als eine Kunst für Galerien und Museen, sondern ganz prosaisch als eine Waffe, die man mieten kann – „A Gun For Hire“. Das schnörkellose Werk des vielleicht am meisten gefeierten Fotografen des 20. Jahrhunderts widersetzt sich jeder Kategorisierung. Newton sträubte sich stets gegen die Bezeichnung „Kunst“ und überlässt es nun dem Betrachter selbst, dies in Anbetracht der zahllosen Schauen in Museen und Galerien anders zu sehen. „A Gun For Hire“ vereint eine Auswahl von Newtons Modefotografie der frühen 80er-Jahre bis 2003 und seine letzten Bilder für die amerikanische und italienische Vogue – Bilder vom Meister der Modefotografie sind immer einen Blick wert. *Helmut Newton | A Gun for hire | Taschen-Verlag | 216 S. | 30 Euro.*

